



Liebe Mitglieder des Kreisverbands,

bei einer Demonstration für den Erhalt der Geburtshilfe im Klinikum Neuperlach sprach sich [Otto Bußjäger](#), stellvertretender Landrat des Landkreises München und Vorsitzender des Kreisverbands Freie Wähler München-Land, am 19.12.2022 gegen weitere Kürzungen bei der wohnortnahen Gesundheitsversorgung aus. Aufgrund des starken Wachstums in der Region und als Lehre aus der Corona-Pandemie darf sich die Bedarfsplanung laut Otto Bußjäger nicht nur an rein ökonomischen Vorgaben orientieren, sondern muss in erster Linie dem Wohle der Bevölkerung gerecht werden.



Die von den Jungen Freien Wählern München-Land gestartete Initiative für den Erhalt der Geburtshilfe im Klinikums Neuperlach nimmt damit weiter Fahrt auf.



Weitere Unterstützer wie Stadtrat [Rudolf Schabel](#) vom Freie Wähler Stadtverband München und Landtagsvizepräsident Markus Rinderspacher von der SPD waren vor Ort.

Für die wachsende Bevölkerung im Südosten des Landkreises München ist das Klinikum Neuperlach von zentraler Bedeutung. Etwa 500 Geburten im Klinikum Neuperlach pro Jahr können dem Landkreis München zugeordnet werden, dies entspricht ungefähr einem Drittel aller Geburten auf der Geburtsstation des Klinikums Neuperlach. Zudem sind mehr als zehn Hebammen regelmäßig in Neuperlach im Einsatz.

Bereits am 14.12.2022 waren Otto Bußjäger und Dirk Wöhling zusammen mit Michael Aumer und [Johannes Seitner](#), Landtagskandidat der Freien Wähler für den Stimmkreis München-Land-Süd, zu Gast im Maximilianeum und haben Gespräche mit [Hans Friedl](#), dem verbraucherschutzpolitischen Sprecher der Freie Wähler Landtagsfraktion und dem bayerischen Gesundheitsminister Klaus Holetschek geführt.



Für die Unterstützung der Hebammen und den Erhalt der Geburtshilfe im Klinikum Neuperlach bedarf es einer gemeinsamen Anstrengung der Landeshauptstadt München und des Landkreises München mit Unterstützung durch Bund und Land.

In Deutschland basiert die [Krankenhausfinanzierung](#) auf dem dualen Finanzierungskonzept. Das bedeutet, dass die laufenden Kosten des Krankenhausbetriebs von den gesetzlichen und privaten Krankenkassen über Pflegesätze und Fallpauschalen übernommen werden, während die Investitionskosten über öffentliche Mittel finanziert werden. Fördermittel werden dabei für Krankenhäuser gewährt, die in den [Krankenhausplan des Freistaats Bayern](#) aufgenommen sind. Die Fördermittel werden jeweils zur Hälfte vom Freistaat Bayern und den Kommunen getragen. Der kommunale Anteil wird dabei in Form der Krankenhausumlage von den Landkreisen und kreisfreien Städten bereitgestellt.

Die [München Klinik Neuperlach](#) wie das Krankenhaus seit 2018 offiziell genannt wird, wurde vor 50 Jahren am 12.09.1972 in Betrieb genommen. Seitdem wurde die Klinik regelmäßig erweitert und modernisiert. Einzigartig war damals die Versorgungsdichte in München, pro 1.000 Einwohner standen 10 Krankbetten zur Verfügung, aktuell liegt der Wert bei 7 Krankbetten pro 1.000 Einwohner. Aktuell verfügt das Klinikum Neuperlach über 545 Krankbetten. In den [20 Fachabteilungen](#) versorgen ca. 450 Pflegekräfte und ungefähr 250 Mitarbeitende im therapeutischen Bereich zusammen mit etwa 200 Ärztinnen und Ärzten jährlich etwa 22.000 stationäre und knapp 29.000 ambulante Patientinnen und Patienten.

Am Freitag, 09.12.2022 fand in Ismaning die Nominierung der Stimmkreisbewerber für den Landkreis München statt. Die Veranstaltung in der Hainhalle war mit mehr als 30 Teilnehmern sehr gut besucht und bildete damit den passenden Rahmen für einen gelungenen Wahlkampfauftakt der Freien Wähler im Landkreis München.



Im Stimmkreis 123 München-Land-Nord tritt erneut [Nikolaus Kraus](#) als Kandidat für den Landtag an. Der 57-jährige Landwirtschaftsmeister aus Ismaning gehört dem Bayerischen Landtag bereits seit 2013 an und ist dort Mitglied des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Kommunalpolitisch vertritt er die Freien Wähler seit 2008 als Kreisrat und ist seit mehr als 26 Jahren Mitglied des Ismaninger Gemeinderats. Nikolaus Kraus ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder.

Kandidatin für den oberbayrischen Bezirkstag im Stimmkreis 123 München-Land-Nord ist die 56-jährige Kreisbäuerin [Sonja Dirl](#). Gemeinsam mit ihrem Mann und ihren zwei erwachsenen Söhnen bewirtschaftet sie den Gasserhof in Heimstetten, der sich auf Kartoffel- und Gemüseanbau mit Direktvermarktung spezialisiert hat. Auch in ihrem zeitintensiven Ehrenamt als Kreisbäuerin engagiert sich Sonja Dirl für nachhaltige und saisonale Lebensmittelerzeugung mit regionaler Wertschöpfung und sozialer Verantwortung.

Im Stimmkreis 124 München-Land-Süd kandidiert für den Landtag mit [Johannes Seitner](#) ein Junger Freier Wähler, der mit seinen 34 Jahren bereits mehr als 8 Jahre Gemeinderatserfahrung mitbringt und als Ortsvorsitzender der FWG Grasbrunn vielfältige kommunalpolitische Kenntnisse vorweisen kann. Seit Abschluss seines Masterstudiums mit Schwerpunkt Energiewirtschaft ist Johannes Seitner als Portfoliomanager im Energiehandel tätig und damit ein kompetenter Ansprechpartner für das Thema Energiewende.

[Barbara Bogner](#), die Bezirkstagskandidatin im Stimmkreis 124 München-Land-Süd ist seit über 14 Jahren Bürgermeisterin der Gemeinde Sauerlach und seit 2020 Kreisrätin und Mitglied im Sozial- und Jugendhilfeausschuss des Kreistages. Nach ihrem Lehramtsstudium war die 61-jährige als Gymnasiallehrerin und in der Erwachsenenbildung tätig. Als dritte kommunale Ebene ist der Bezirk für viele soziale Themen zuständig, in die Barbara Bogner ihre kommunal- und sozialpolitischen Erfahrungen einbringen möchte.

Personell verjüngt und kommunal verstärkt - so gehen die Freien Wähler im Landkreis München optimistisch und motiviert ins Wahljahr 2023. Wir freuen uns auf einen schwungvollen und erfolgreichen Wahlkampf.



Liebe Mitglieder
des Kreisverband,
wir wünschen Euch ein frohes
und besinnliches Weihnachtsfest
sowie ein gesundes und
erfolgreiches Jahr 2023

*Euer Vorstandsteam des Kreisverbands
Freie Wähler München-Land*